

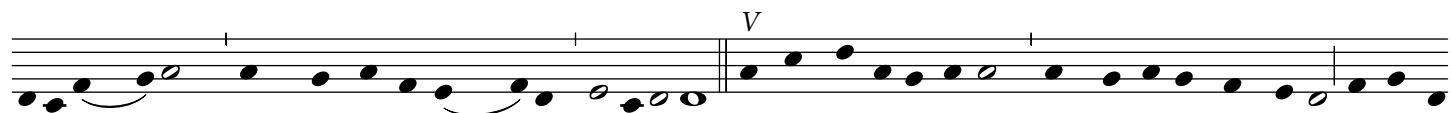
Victimae paschali laudes / Christ ist erstanden

Wipo von Burgund vor 1048, Bayern/Österreich 12.-15. Jh.

Bearbeitung: David Gippner



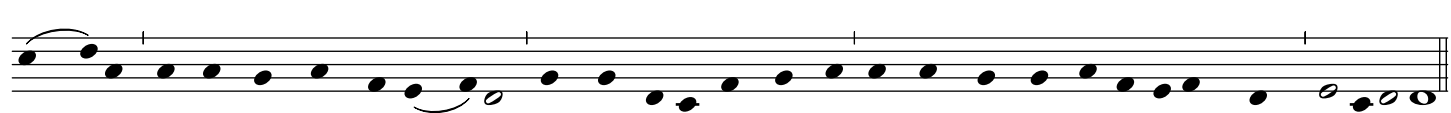
Vic-timae pascha-li laudes immolent Chris-ti-áni. Christ ist er-stan-den von der Marter al - le, des solln wir



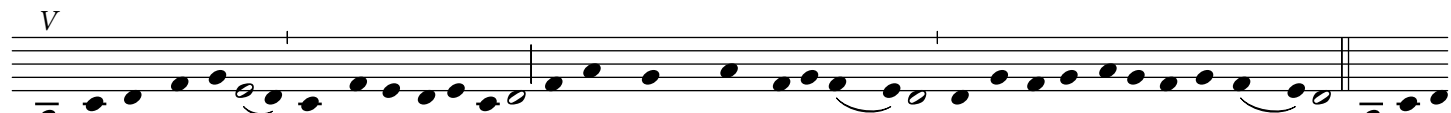
alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Ky-ri-eleis. Agnus red-emit oves: Christus innocens Patri recon-ci-



li-avit pecca tores. Mors et vita du-él-lo con flixé re mirando: dux vitae mór tuus, regnat vivus. Wär er nicht er-



stan-den, so wär die Welt ver-gan-gen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ! Ky-ri-eleis.



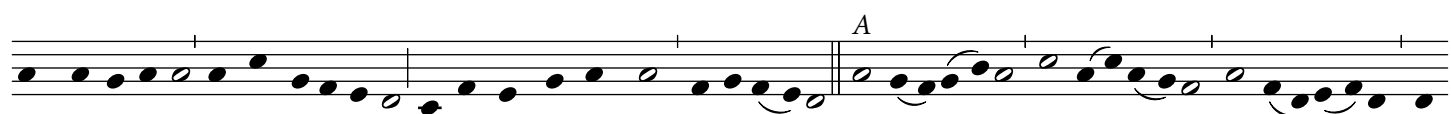
Dic nobis Ma-rí-a, quid vidis-ti in via? Sepulcrum Chris-ti vi-ven - tis, et gló-riam vi di resur-gen - tis: Ange-li-



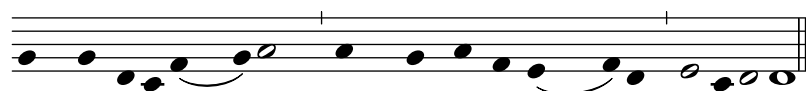
cos tes-tes, suda-rium et vestes. Sur rexit Christus spes me - a: praecedet suos in Ga-li-lae-am. Hal-le - lu - ia,



Hal-le - lu - ia, Hal-le - lu - ia! Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein, Ky-ri-eleis. Scimus Chris-



tum surrexisse a mortuis vere: tu nobis, victor Rex, mise-re - re. Hal-le - lu - ia, Hal-le - lu - ia, Hal-le - lu - ia! Des



solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein, Ky-ri-eleis.

Übersetzung der Sequenz „Victimae paschali laudes“

1. Dem Osteropfer sollen Lobgesänge weihen die Christen.
2. Das Lamm hat die Schafe erlöst.
Christus, der Schuldlose,
hat die Sünder mit dem Vater versöhnt.
3. Tod und Leben rangen in wundersamem Zweikampf.
Der Fürst des Lebens, gestorben,
herrscht jetzt lebend.
4. Sag uns Maria, was hast du gesehen auf dem Weg?
Des Grab Christi, des Lebenden, hab ich gesehen
und die Herrlichkeit des Auferstandenen
5. und Engel als Zeugen,
das Schweißstuch und die Leinentücher.
Auferstanden ist Christus, meine Hoffnung.
Vorangehen wird er den Seinen nach Galiläa."
6. Wir wissen, Christus ist wahrhaft auferstanden von den Toten.
Du siegreicher König, erbarme dich unser.

Das Osterlied Christ ist erstanden ist der vermutlich älteste liturgische Gesang in deutscher Sprache. Es entstammt wahrscheinlich dem süddeutschen und österreichischen Traditionskreis und wurde um 1100 als deutschsprachige Antwort nach der Kreuzerhebung von der Gemeinde gesungen. Im Jahre 1160 wird es in einer verbindlichen Liturgieordnung des Erzbistums Salzburg erwähnt (Codex MII6 Universitätsbibliothek Salzburg).

Die Melodie basiert auf der älteren Ostersequenz Victimae Paschali Laudes des Wipo von Burgund (*vor 1000; † nach 1046). Dies ist zum einen in der liturgischen Praxis ab dem 14. Jhd. begründet, das Victimae paschalis laudes abwechselnd mit dem Christ ist erstanden zu singen, sowie in der räumlichen Präsenz Wipos in dieser Region. Beide Melodien sind in einer ähnlichen Intervall-Struktur in dorischer Kirchentonart gesetzt, und beide vermeiden den Halbtonschritt zwischen der sechsten und siebten Stufe (h). Dadurch gewinnt die Melodie eine besondere Strahlkraft und vermeidet einen Halbtonschritt, der üblicherweise als Ausdruck des Leidens wahrgenommen würde.

Das Lied fand im 13. Jahrhundert schnelle Verbreitung. Die zweite Strophe wird im 15. Jahrhundert beigefügt, ebenso das Halleluja der dritten. Martin Luther nimmt es in neuer Fassung in das Wittenberger Gesangbuch von 1529 (1533) auf und schreibt über das Lied: „Alle Lieder singt man sich mit der Zeit müde, aber das ‚Christ ist erstanden‘ muss man alle Jahr wieder singen“. Jede Strophe endet auf Kyrieleis.

Text und Melodie des Liedes haben vielfältig Spuren in der Musikgeschichte hinterlassen, von der Renaissance über Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Carl Orff bis hin zur zwölftönigen Verarbeitung von Johann Nepomuk David. Es gilt als Inbegriff des musikalischen Ostermotivs. Seine fast archaische Klarheit gewinnt die Melodie jedoch besonders in der ursprünglichen, von einer Chorschola vorgetragenen Form.

Der Choral galt als Siegeshymne des Deutschen Ordens und wurde in der Schlacht bei Tannenberg im Jahre 1410 nach der Eroberung des polnischen Reichspaniers angestimmt. Dennoch wurde die Schlacht vom Deutschen Orden verloren.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Christ_ist_erstanden, abgerufen am 15.04.2009